

Tennisclub verkauft Halle

Verein will Angebot eines Investors annehmen

Elchesheim-Illingen (hr) – Gewaltigen Aufgaben sieht sich der Tennisclub Elchesheim-Illingen in Sachen Hallenkonzept gegenüber, wie im Rahmen der Jahreshauptversammlung deutlich wurde. Vorstandsmitglied Björn Kraft informierte die überraschten Mitglieder über ein neues Hallenkonzept, das den Verkauf der bisherigen Tennishalle im Industriegebiet beinhaltet und den Erwerb einer gebrauchten zweiteiligen Traglufthalle, die in den Wintermonaten auf zwei Plätzen aufgebaut werden soll.

Ermöglicht wurde die 2015 schon einmal diskutierte Idee dadurch, dass drei Investoren die Halle erwerben wollen. Dem Verein wurde eine Traglufthalle in einem sehr guten Zustand angeboten, die von einigen Mitgliedern bei einem Probetraining bereits getestet wurde. Einer der Investoren will so viel bezahlen, dass der Verein nach dem Verkauf und dem Erwerb der Traglufthalle schuldenfrei wäre.

Aus sportlicher Sicht spricht, dass im Winter zwei Plätze mit einem gelenkschonenden Belag bespielt und die Medenspiele in der eigenen Halle durchgeführt werden könnten. Andererseits wäre der Verein sofort schuldenfrei und könnte 8 000 Euro jährlich für andere Aufgaben nutzen.

Ob und unter welchen Bedingungen die Traglufthalle auf der Vereinsanlage aufgebaut werden kann, wird in dem Bauantragsverfahren geklärt, zeigte sich Bürgermeister Rolf Spiegelhalter zuversichtlich.

Nach angeregter Diskussion und vielen Vorschlägen zur praktischen Umsetzung votierten die Mitglieder mit zwei Enthaltungen für das Konzept und ermächtigten den Vorstand, den Verkauf der Halle und den Erwerb einer Traglufthalle sowie den Bauantrag in



Mit einem Präsent und der bronzenen Ehrennadel vom Badischen Tennisverband würdigt Kirsten Stolz Thomas Bitterwolf für seine Mitarbeit in der Verwaltung.

Foto: Riemer

die Wege zu leiten.

Zuvor folgten die Mitglieder Berichten der Vorstandsmitglieder Rüdiger Jenkel (Öffentlichkeitsarbeit), Thomas Bitterwolf (1. Sportwart), Christine Bastian (2. Sportwart), Jana Heck (Jugendteam), Björn Kraft (Finanzen) und Alexander Baho (Tennishalle). Investiert wurden 2017 in Vereinsheim und Platzanlage. Die Kasse entwickelte sich weiter positiv.

Seit 2017 müsse man bei den Leistungsturnieren neben den drei Euro an den Badischen Tennisverband zusätzlich fünf Euro an den Deutschen Tennis-Bund überweisen. „Das hat uns überrascht, ist ärgerlich und schmälert das bisher positive Ergebnis der Turniere“, informierte Jenkel. Neben den Meden-, Spaß- und Jugend-Turnieren soll der Einstieg in die Tagesturniere geschafft, die Trainingsbedingungen verbessert, der Mitgliederstand über eine Fördermitgliedschaft weiter erhöht werden und das 40-jährige Jubiläum des Vereins gebührend gefeiert werden.

Jenkel dankte den Aktiven und der Jugend, die dem Ver-

ein mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit viel Geld einsparen. „Mindestens 5 000 Euro würde es kosten, wenn wir die Tennisplätze im Frühjahr von einer Fachfirma instand setzen lassen müssten.“

Bei den anstehenden Wahlen wurden der Ehrenpräsident Klaus Kraft, die Sportverantwortliche Kirsten Stolz, der Finanzvorstand Jürgen Bastian, die Beisitzerin Sandra Völlinger, der zweite Schriftführer Wendelin Bastian sowie das Jugendteam mit Julia Heck, Jana Ball und Alisia Heck jeweils einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso einstimmig wurde Thomas Jerlitscka als zweiter Vergnügungswart gewählt.

Mit einem Präsent des Vereins, der bronzenen Ehrennadel vom Badischen Tennisverband und einer persönlichen Laudatio würdigte die für den Sport verantwortliche Präsidentin Kirsten Stolz Thomas Bitterwolf für seine 25-jährige Mitarbeit in der Verwaltung, der aktuell als erster Sportwart und als Turnierleiter eine wesentliche Stütze im Verein ist.